

Der Baugrund dient als Speichermedium, denn in Tiefen von 10-20m unter Terrain ist die Temperatur das ganze Jahr über konstant zwischen 12-14°. Pfahlwände respektive vor allem Fundationspfähle aller Art können mit Energieleitungen bestückt werden, in denen das Wasser zirkuliert und mittels Wärmetauscher im Sommer zur Kühlung und im Winter zur Erwärmung von Gebäuden genutzt werden kann. Dies trägt zu einer wirtschaftlich günstigen, unabhängigen, nachhaltigen, schonenden und emissionsarmen Energienutzung bei.

PE-Rohre als Energieleitungen werden in Form von Schlaufen in folgende Pfahltypen eingebaut:

- Ortbetonverdrängerpfähle, Full-Displacement-Piles (FDP)
- Endlosschneckenpfähle, Schneckenortbetonpfahl (SOB)
- Pfähle erstellt im Doppelkopfsystem (DKS)
- Pfähle erstellt im System Kelly
- Fertigbetonpfähle rund oder quadratisch (Vollquerschnitt)
- Hohlpfähle, Schleuderbetonpfähle SACAC
- Duktilpfähle
- Injektionsrammpfähle



# Einbau von Energieleitungen an Pfahlkörpern

